

# Amt Odervorland

Gemeinde Berkenbrück

Der Amtsdirektor

|                      |   |               |    |    |    |   |    |
|----------------------|---|---------------|----|----|----|---|----|
| <b>EINGANG</b>       |   |               |    |    |    |   |    |
| Landesamt für Umwelt |   |               |    |    |    |   |    |
| 24. JULI 2024        |   |               |    |    |    |   |    |
| Az:                  |   |               |    |    |    |   |    |
| P                    | S | <del>T1</del> | T2 | W1 | W2 | N | GR |



Amt Odervorland - Hauptsitz  
Bahnhofstraße 3-4 - 15518 Briesen (Mark)

Landesamt für Umwelt  
Abteilung Technischer Umweltschutz 1  
z.Hd. Hr. Stefan Lindner  
Postfach 601061  
14410 Potsdam

|             |  |
|-------------|--|
| Amt:        | Bau- und Ordnungsamt – Amt 2   |
| Zimmer:     | 12 (Haus 2)  |
| Bearbeiter: | Herr Trapp   |
| Telefon:    | +49 33607 897-62   |
| Telefax:    | +49 33607 897-99   |
| E-Mail:     | <a href="mailto:bauamt@amt-odervorland.de">bauamt@amt-odervorland.de</a> |
| Datum:      | 19.07.2024   |

vorab per Email an:  
Stefan.Lindner@LfU.Brandenburg.de

Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen:  
– bei Zahlung und Schriftwechsel unbedingt angeben –

## Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG

Antrag der Firma reVenton Asset Partners GmbH vom 28.03.2024 auf Neugenehmigung zur Errichtung und Betrieb von 11 WKA des Typs V172-7.2 MW nach § 4 i.V.m. § 19 BImSchG am Standort 15518 Berkenbrück, Gemarkung Berkenbrück, Flur 7, Flurstücke 95, 96, 112, 113, 143, 144, 169, 170, 177, 283, 285, 293, 294, 299 und 347  
Reg.-Nr.: G02024

## Stellungnahme der Gemeinde / Gesonderte Erläuterungen zu 15.)

Sehr geehrter Herr Lindner,



hiermit erhalten Sie die Stellungnahme der Gemeinde Berkenbrück einschließlich der gesonderten Erläuterungen zu 15.) im Rahmen der Behördenbeteiligung zum im Betreff genannten Vorhaben.

### zu 9.) Benutzbarkeit und Zufahrtswege / Erschließung

Das Vorhabengebiet schließt an die öffentliche Verkehrsfläche / Straße „Am Dehmsee“ an. Betroffen sind die gemeindlichen Straßenflurstücke Gemarkung Berkenbrück, Flur 7, Flurstück 237 für die Erschließung des nördlichen Vorhabengebietes und Gemarkung Berkenbrück, Flur 7, Flurstück 235 für die Erschließung des südlichen Vorhabengebietes. Die weitere bzw. innere Erschließung soll über private Forstwege erfolgen.

### zu 10.) Benutzbarkeit der Wasserversorgungsanlagen / Löschwasserversorgung

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Daher obliegt die Bereitstellung der Löschwasserversorgung dem Betreiber als Objektschutz. Der Nachweis über die Löschwasserversorgung / den Objektschutz ist gegenüber der Brandschutzdienststelle des Landkreises Oder-Spree zu erbringen.

Das Brandschutzkonzept erwähnt unter 6.) die Installation einer automatischen Löschanlage (Feuerlöschsystem) für die jeweiligen Anlagen. Aus den weiteren Antragsunterlagen ist die

Amt Odervorland  
Bahnhofstraße 3 – 4  
15518 Briesen (Mark)

Außenstelle Steinhöfel  
Demnitzer Straße 7  
15518 Steinhöfel  
[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

#### Sprechzeiten und Kontakte

Di. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr  
Do. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Tel.: +49 33607 897 - 0  
Fax: +49 33607 897 - 99  
[info@amt-odervorland.de](mailto:info@amt-odervorland.de)

#### Bankverbindung

für die Gemeinde Berkenbrück

Sparkasse Oder-Spree  
BIC: WELADED1LOS  
IBAN: DE09 1705 5050 1102 1955 17  
Gläubiger-ID: DE97ZZZ00002650979

Identifikationsnummern  
für Berkenbrück

Leitwege-ID:  
12-12992262164311-08

## Der Amtsdirektor

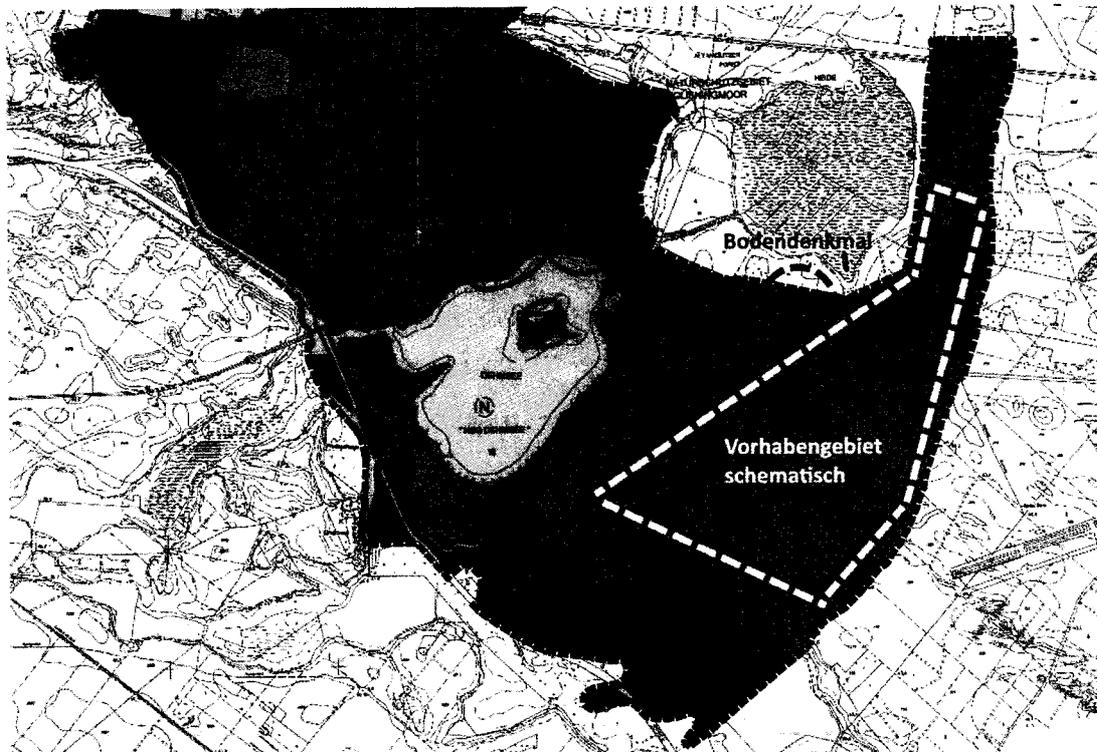
Installation nicht unmittelbar ersichtlich. Derartige automatische Löschanlagen sind unbedingt zu planen und zu installieren.

Das Brandschutzkonzept sieht unter 6.1) die Vorhaltung ausreichender Löschwassermengen vor. Dazu sollen gemäß Übersichtsplan bzgl. Löschwasserzisternen 1 Zisterne für das nördliche Vorhabengebiet (3 WKA) und 2 Zisternen für das südliche Vorhabengebiet (8 WKA) hergestellt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch wenn einzelne Löschwasservorrichtungen vorgesehen werden, diese jedoch nur lokal im Falle von Einzelbränden zur Vermeidung von Umgebungsbränden verwendbar sind. Eventuelle Umgebungs- bzw. Flächenbrände, ausgelöst durch mögliche Defekte, Schäden oder brennende und herabfallende Teile der Windkraftanlagen können auf diese Weise nicht bekämpft werden und bleiben im Risiko bzw. gehen zu Lasten des zuständigen Aufgabenträgers des Brand- und Katastrophenschutzes bzw. der ortsansässigen Feuerwehren. In diesem Fall sind, wie bereits mehrfach im Zusammenhang mit anderen Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen mitgeteilt, die erforderlichen mobilen Löschwasserkapazitäten nicht ausreichend.

### zu 13.) Denkmalschutz

Es wird der Hinweis gegeben, dass sich die Windkraftanlage WEA 03 in der Nähe des Bodendenkmals „Gräberfeld Bronzezeit“ / Nr. 90280“ befindet. Eine nähere Prüfung sollte durch die untere Denkmalschutzbehörde erfolgen



Auszug FNP

**Amt Odervorland**  
Bahnhofstraße 3 – 4  
15518 Briesen (Mark)

**Außenstelle Steinhöfel**  
Demnitzer Straße 7  
15518 Steinhöfel  
[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

#### **Sprechzeiten und Kontakte**

Di. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr  
Do. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Tel.: +49 33607 897 - 0  
Fax: +49 33607 897 - 99  
[info@amt-odervorland.de](mailto:info@amt-odervorland.de)

#### **Bankverbindung**

für die Gemeinde Berkenbrück

Sparkasse Oder-Spree  
BIC: WELADED1LOS  
IBAN: DE09 1705 5050 1102 1955 17  
Gläubiger-ID: DE97ZZZ00002650979

**Identifikationsnummern**  
für Berkenbrück

Leitwege-ID:  
12-12992262164311-08

### **Widerspruch zu den Zielen der Regionalplanung / Raumordnung**

Das Vorhabengebiet erstreckt sich teilweise auf das ehemalige Windeignungsgebiet WEG 53 Kersdorf nach dem unwirksamen sachlichen Teilregionalplan „Windenergienutzung“.

Derzeit findet sich der ‚Sachliche Teilregionalplan Erneuerbare Energien‘ der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree in Aufstellung. Der Entwurf des Teilregionalplans sieht eine Einbeziehung des geplanten „Windparks Dehmsee“ bislang nicht vor. Nach Abstimmung mit der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree und in Bezug auf deren Stellungnahme vom 14.06.2024 zum in Rede stehenden Genehmigungsverfahren wird darauf hingewiesen, dass insbesondere folgende, tangierte Belange dazu geführt haben, dass eine Aufnahme als Vorranggebiet in den ‚Sachliche Teilregionalplan Erneuerbare Energien‘ bislang nicht erfolgte: Artschutz / Avifauna, Moorböden und Walflächen mit nichtkompensierbarer Waldfunktion.

Eine Nichtaufnahme des Vorhabengebietes in den neuen Teilregionalplan hätte zur Folge, dass eine Fläche mit der Ausdehnung von rund 200 Hektar nicht auf die Flächenziele nach dem Windflächenbedarfsgesetz angerechnet werden kann und somit ein Widerspruch zu den Zielen der Regionalplanung bzw. Raumordnung anzunehmen ist.

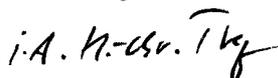
### **Vorbehaltliches Einvernehmen**

Das Einvernehmen der Gemeinde wird vorbehaltlich folgender Bedingungen erteilt:

- Prüfung des Brandschutzkonzeptes einschließlich der Zustimmung durch die Brandschutzdienststelle des Landkreises Oder-Spree

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag



Trapp  
Sachbearbeiter

**Amt Odervorland**  
Bahnhofstraße 3 – 4  
15518 Briesen (Mark)

**Außenstelle Steinhöfel**  
Demnitzer Straße 7  
15518 Steinhöfel  
[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

#### **Sprechzeiten und Kontakte**

Di. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr  
Do. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Tel.: +49 33607 897 - 0  
Fax: +49 33607 897 - 99  
[info@amt-odervorland.de](mailto:info@amt-odervorland.de)

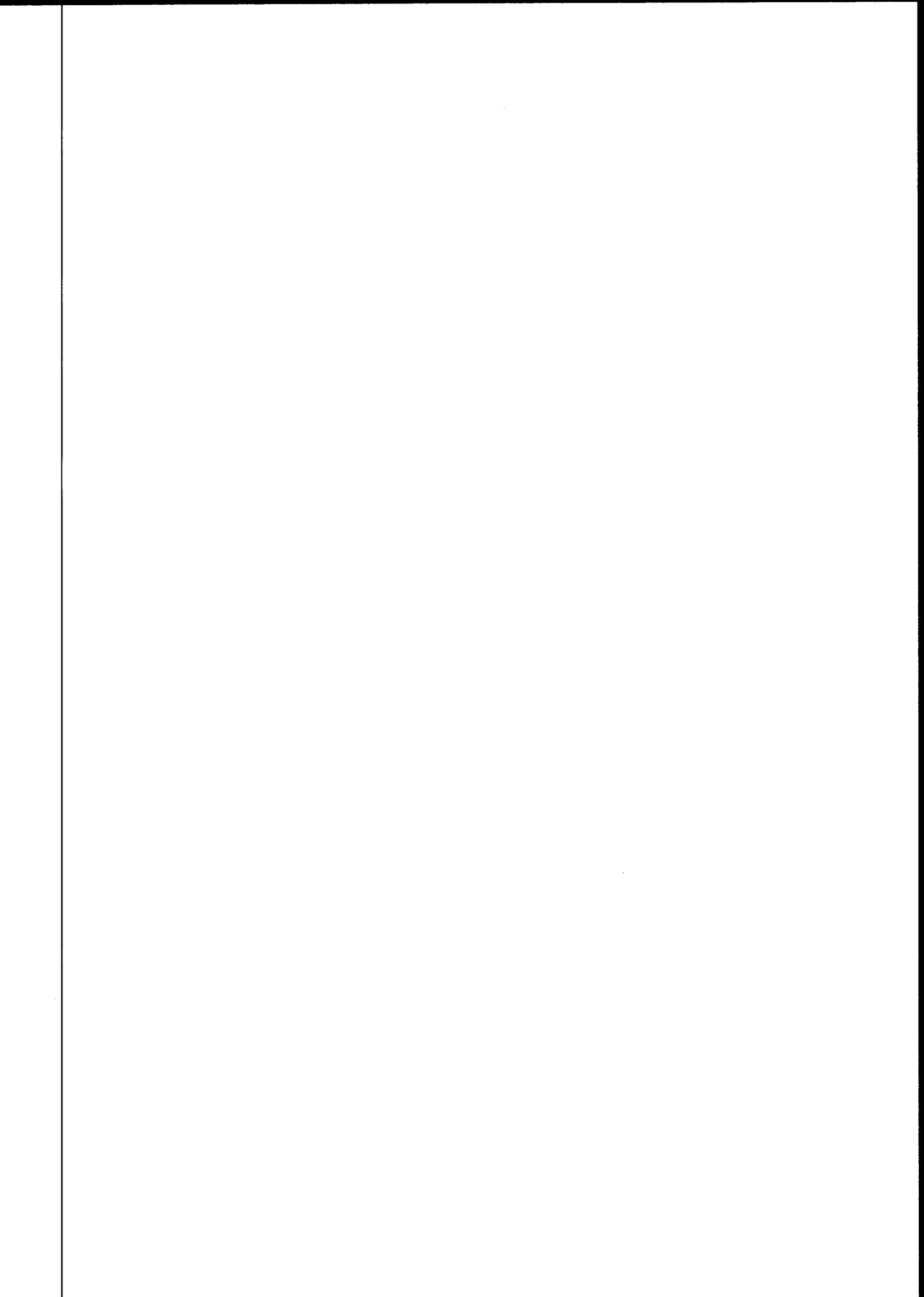
#### **Bankverbindung**

für die Gemeinde Berkenbrück

Sparkasse Oder-Spree  
BIC: WELADED1LOS  
IBAN: DE09 1705 5050 1102 1955 17  
Gläubiger-ID: DE97ZZZ00002650979

**Identifikationsnummern**  
für Berkenbrück

Leitwege-ID:  
12-12992262164311-08



# Stellungnahme der Gemeinde

nach § 69 Abs. 3 BbgBO

Aktenzeichen

3841/1111+12#143638/2024

## 1. Bauherrin / Bauherr / Bauherrengemeinschaft

|  |                  |   |                |
|--|------------------|---|----------------|
| Name / Firma<br>reVenton Asset Partners GmbH |                  | Vorname / Ansprechpartner/in<br>Marc Niem |                |
| Straße<br>Theatinerstraße                    | Hausnummer<br>14 | Land PLZ<br>DE 80333                      | Ort<br>München |
| Telefon<br>+49 151 55963825                  | Fax<br>-/-       | E-Mail<br>mniem@reventon-partners.com     |                |

### 1.1 Baugrundstück

|                          |                   |           |   |          |
|--------------------------|-------------------|-----------|---|----------|
| Gemarkung<br>Berkenbrück |                   | Flur<br>7 | Flurstück(e)<br>95,96,112,113,143,144,169,170,177,283 (...) |          |
| Straße<br>-/-            | Hausnummer<br>-/- | PLZ       | Ort   | Ortsteil |

## 2. Bebauungsplan (§ 30 BauGB)

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Das Vorhaben liegt  |                            |
| <input type="checkbox"/> im Geltungsbereich des <b>qualifizierten Bebauungsplans</b> (§ 30 Abs. 1 BauGB)                  |                            |
| <input type="checkbox"/> im Geltungsbereich des <b>vorhabenbezogenen Bebauungsplans</b> (§ 30 Abs. 2 i. V. m. § 12 BauGB) |                            |
| Nr. / Bezeichnung des Bebauungsplans  | Gebietsart nach der BauNVO |
|   |                            |
| Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen dieses Bebauungsplans <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |                            |

## 3. Innenbereich (§ 34 BauGB)

|  |  |
|--|--|
| Das Vorhaben liegt   |  |
| <input type="checkbox"/> innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB)   |  |
| <input type="checkbox"/> im Geltungsbereich eines einfachen Bebauungsplans (§ 30 Abs. 3, § 34 Abs. 1 BauGB)  |  |
| Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen dieses Bebauungsplans <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   |  |
| Die Eigenart der näheren Umgebung entspricht einem der Baugebiete der BauNVO (§ 34 Abs. 2 BauGB) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   |  |
| Gebietscharakter   |  |
| Nach § <input type="text"/> BauNVO:  | <input type="text"/>   |
| Das Bauvorhaben hält den Rahmen der vorhandenen Bebauung ein (§ 34 Abs. 1 BauGB) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   |  |
| Das Bauvorhaben hält die gebotene Rücksichtnahme auf die Umgebung ein (§ 34 Abs. 1 BauGB) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  |  |
| Der Gewerbe- oder Handwerksbetrieb kann trotz Abweichung von der Eigenart der näheren Umgebung zugelassen werden (§ 34 Abs. 3a Satz 1 BauGB) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |  |
| Es liegt eine Satzung vor nach   |  |
| <input type="checkbox"/> § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB  | <input type="checkbox"/> § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB <input type="checkbox"/> § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB |

**4. Außenbereich (§ 35 BauGB)**

|  |  |  |
|--|--|--|
| Das Vorhaben liegt   | Gebietsart                             |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> im Außenbereich (§ 35 BauGB)   | Flächen für die Forstwirtschaft / Wald |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> im Geltungsbereich eines Flächennutzungsplans  |  |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Das Vorhaben ist privilegiert nach § 35 Abs. 1 Nr. <input type="text" value="5"/> BauGB        |  |  |
| <input type="checkbox"/> Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs. 2 BauGB  |  |  |
| <input type="checkbox"/> Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. <input type="text"/> Buchstabe <input type="text"/> BauGB |  |  |

**5. Planreife (§ 33 BauGB)**

|  |                             |                               |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich eines Bebauungsplans, dessen Aufstellung beschlossen ist (§ 33 BauGB)   |                             |                               |
| Nr. / Bezeichnung des Bebauungsplans   | Gebietsart nach der BauNVO  |                               |
| Die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB, § 4 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 2 bis 5 BauGB wurde durchgeführt (§ 33 Abs. 1 BauGB)  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Das Vorhaben kann im Fall des § 4a Abs. 3 Satz 1 vor einer erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zugelassen werden (§ 33 Abs. 2 BauGB). Die Änderung bzw. Ergänzung wirkt sich nicht auf das Vorhaben aus  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Das Vorhaben kann bei Verfahren nach § 13 BauGB vor Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zugelassen werden (§ 33 Abs. 3 BauGB). Die betroffene Öffentlichkeit und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hatten Gelegenheit zur Stellungnahme | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Das Vorhaben entspricht den künftigen Festsetzungen  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Der Antragsteller hat die künftigen Festsetzungen für sich und seine Rechtsnachfolger anerkannt (Erklärung nach § 33 BauGB liegt bei)  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

**6. Ausnahmen und Befreiungen (§ 31 BauGB)**

|  |                                   |                             |                               |
|--|-----------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Das Einvernehmen (§ 36 BauGB) wird für das genehmigungspflichtige Vorhaben erteilt zu Ausnahmen nach § 31 Abs. 1 BauGB | <input type="checkbox"/> entfällt | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB   | <input type="checkbox"/> entfällt | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

**7. Veränderungssperre und Zurückstellung von Baugesuchen (§§ 14, 15 BauGB)**

|  |                             |                               |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| Das Vorhaben liegt   |                             |                               |
| <input type="checkbox"/> im Geltungsbereich folgender Veränderungssperre nach § 14 BauGB                                 |                             |                               |
| Nr. / Bezeichnung der Veränderungssperre:  |                             |                               |
| Zu Ausnahmen von der Veränderungssperre wird das Einvernehmen erteilt  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Die Zurückstellung des Baugesuchs nach § 15 BauGB wird beantragt, Begründung siehe unter Nr. 15 |                             |                               |

**8. Örtliche Bauvorschriften (§ 87 BbgBO)**

|  |                             |                               |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich folgender örtlicher Bauvorschriften nach § 87 BbgBO     |                             |                               |
| Nr. / Bezeichnung der örtlichen Bauvorschrift:   | In-Kraft-Treten am:         | Fundstelle:                   |
|  |                             |                               |
| Das Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu Abweichungen für das genehmigungspflichtige Vorhaben wird erteilt (§ 67 Abs. 3 BbgBO) | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

**9. Benutzbarkeit und Zufahrtswege (§ 4 Abs. 1 BbgBO)**

Die Zufahrt ist gesichert durch

- die Lage des Grundstücks in angemessener Breite an einer befahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche
- eine befahrbare, öffentlich-rechtlich gesicherte Zufahrt

 Die Zufahrt ist nicht gesichert Die Zufahrt ist nicht erforderlich

Die Zufahrtswege sind benutzbar ab:

**10. Benutzbarkeit der Wasserversorgungsanlagen**

Die Wasserversorgung ist gesichert durch

 Die Wasserversorgung ist nicht erforderlich

- Zentrale Wasserversorgung  eigenen Brunnen

ab:

Zur Brandbekämpfung steht eine ausreichende Menge Wasser zur Verfügung

 ja  nein

- 
- Die Bestätigung der für die Wasserversorgung zuständigen Körperschaft liegt bei

**11. Benutzbarkeit der Abwasserbeseitigungsanlagen**

Die Abwasserbeseitigung ist gesichert durch

 Die Abwasserbeseitigung ist nicht erforderlich

- Kanalisation  Kleinkläranlage  Sammelgrube  Sickeranlage

ab:

- 
- Die regelmäßige Entleerung der Sammelgrube und die einwandfreie und schadlose Abwasserbehandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage sind gewährleistet.

- 
- Die Bestätigung der abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaft liegt bei

Die Niederschlagswasserbeseitigung ist gesichert durch

- Einleitung in die öffentliche Niederschlagswasser- oder Mischwasserkanalisation
- Einleitung in ein Gewässer auf Grund § 43 Abs. 1 BbgWG
- Versickerung auf dem Grundstück auf Grund § 54 Abs. 4 BbgWG

**12. Schutzgebiete**

Das Grundstück liegt

- im Naturschutz- / Landschaftsschutzgebiet
- im Wasserschutzgebiet
- im Überschwemmungsgebiet
- im Bauschutzbereich
- in einem sonstigen Schutzgebiet

**13. Denkmalschutz**

- Das Vorhaben betrifft ein Denkmal oder liegt in der Umgebung eines Denkmals
- Das Denkmal ist im Verzeichnis der Denkmale eingetragen (§ 3 BbgDSchG)

Nr. / Bezeichnung

Gräberfeld Bronzezeit / Nr. 90280

- 
- Das Denkmal ist vorläufig unter Schutz gestellt

Anordnung Nr.

vom

**14. Sonstige Angaben**

|  |                             |  |
|--|-----------------------------|--|
| Das Vorhaben liegt in einem Umlegungsgebiet nach § 52 BauGB  | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Das Vorhaben liegt in einem Gebiet nach § 142 BauGB          | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Das Vorhaben liegt in einem Gebiet nach § 172 BauGB          | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Das Vorhaben liegt im Bereich des Flurbereinigungsverfahrens | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |

Bezeichnung:

Das Grundstück liegt in der Nähe (bitte Entfernung in Meter angeben!)

|   |        |       |   |        |       |
|---|--------|-------|---|--------|-------|
| <input checked="" type="checkbox"/> einer Bundesautobahn    | 200,00 | Meter | <input type="checkbox"/> eines Flughafens /<br>einer Flugsicherungsanlage |        | Meter |
| <input type="checkbox"/> einer Bundesstraße                 |        | Meter | <input type="checkbox"/> eines militärischen Schutzbereichs               |        | Meter |
| <input type="checkbox"/> einer Landesstraße                 |        | Meter | <input checked="" type="checkbox"/> eines öffentlichen Gewässers          | 750,00 | Meter |
| <input type="checkbox"/> einer Kreisstraße                  |        | Meter | <input type="checkbox"/> einer kV-Stromleitung                            |        | Meter |
| <input checked="" type="checkbox"/> einer kommunalen Straße | 750,00 | Meter | <input checked="" type="checkbox"/> eines Waldes                          | 0,00   | Meter |
| <input checked="" type="checkbox"/> einer Eisenbahnanlage   | 750,00 | Meter | <input type="checkbox"/> Sonstiges:                                       |        | Meter |

**15. Erläuterungen zur fachbehördlichen Stellungnahme der Gemeinde (§ 69 Abs. 3 BbgBO)** auf besonderem Blatt)

**16. Erklärung des Einvernehmens der Gemeinde (§ 36 BauGB)**

|  |  |
|--|--|
| Der Bauantrag ist eingegangen am   | <input type="text" value="23.05.2024"/>                              |
| Die Frist des § 36 Abs. 2 Satz 2 BauGB endet am                                | <input type="text" value="22.07.2024"/>                              |
| Das Bauvorhaben wurde behandelt  |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> als Angelegenheit der laufenden Verwaltung | <input type="checkbox"/> mit Beschluss vom <input type="text"/>      |
| <b>Das Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt</b>                           | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

**17. Bauplanungsrechtliche Begründung für die Versagung des Einvernehmens** ( auf besonderem Blatt)

**18. Unterschrift**

|  |                     |
|--|---------------------|
| Ort<br>Briesen (Mark)                    | Datum<br>19.07.2024 |
| Unterschrift<br><i>i.A. H.-Ost. T...</i> |                     |

**Amt Odervorland**  
Sitz Briesen / Mark  
Bahnhofstr. 3/4  
**15518 Briesen / Mark**  
Tel.: 03 36 07 / 8 97-0

**19. Erklärung des Einvernehmens der Gemeinde zur sanierungs- oder entwicklungsrechtlichen Genehmigung (§ 145 Abs. 1 BauGB bzw. § 169 Abs. 1 BauGB)**

|  |   |
|--|---|
| Der Bauantrag ist eingegangen am   | <input type="text"/>                                      |
| Das Bauvorhaben wurde behandelt  | <input type="text"/>                                      |
| <input type="checkbox"/> als Angelegenheit der laufenden Verwaltung  | <input type="checkbox"/> mit Beschluss vom                |
| <b>Das Einvernehmen zur sanierungsrechtlichen Genehmigung wird erteilt (§ 145 Abs. 1 Satz 2 BauGB)</b>                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| <b>Das Einvernehmen zur entwicklungsrechtlichen Genehmigung wird erteilt (§ 169 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 145 Abs. 1 Satz 2 BauGB)</b> | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

**20. Städtebauliche Begründung für die Versagung des Einvernehmens**

( auf besonderem Blatt)

**21. Unterschrift**

|              |       |
|--------------|-------|
| Ort          | Datum |
| Unterschrift |       |